

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Bulletin : mit amtlichen Publikationen für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - **(1990)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

INHALT

Weihnachtliche Gedanken . . .	5
Erster offizieller Staatsbesuch des Liechtensteinischen Staatsoberhauptes, Seine Durchlaucht Fürst Hans-Adam II., in der Schweiz	6
Generalversammlung	10
1. August 1991	11
Rund ums Ländle	13
Schweizerische Bundesfeierspende	15
Forum:	
Sprachbarrieren	16
Friedliches Zusammenleben: ein «Gerücht»	16
Einseitige Sympathien?	18
Der Niedergang des Hochdeutschen	21
700-Jahr-Feier	24
Mitteilungen der ASS	24
Mosaik:	
Autobiographie mit Pinsel und Farbe	26
Frauenstimmrecht	26
Fichenaffäre	26
Asylantenstrom	26
Neuer SRI-Chef	26
Ausländerbestand noch nie so hoch	26
Offizielle Mitteilungen:	
Kennen Sie den Unterschied?	27
Bald das briefliche Stimmrecht vom Ausland her?	28
10. AHV-Revision: Ein erster Schritt	29
Schützensektion – Vereinsjahr 1990	30

... IN EIGENER SACHE ...



Liebe Mitglieder,
Verehrte Leserinnen und Leser

Die Zeiten verändern sich – und damit auch die Menschen... wie Sie auf dem obenstehenden Passbild wohl haben feststellen können.

Der Schweizer Verein hat einen neuen Präsidenten erhalten – eine Persönlichkeit mit originären Ideen bezüglich der Gestaltung der Inhalte unseres Vereins.

Als Redaktor möchte ich die Geschicke des Schweizer Bulletins ab dem nächsten Jahr in «unverbrauchte Hände» legen.

Während 4 Jahren habe ich versucht, der Vereinszeitschrift zu einem neuen Aufbruch zu verhelfen – mit Unterstützung vieler dienstbarer Geister, denen ich sehr zu Dank verpflichtet bin.

Dann aber danke ich auch den zahlreichen «Konsumenten» unseres Bulletins, die sich mit Zuschriften oder Telefonanrufen (vorwiegend) lobend äusserten. Die vielen Kontakte zu Menschen erfüllten mich mit Freude und gaben mir eine grosse Bereicherung.

Es stehen uns bewegte Zeiten bevor. Es gibt Leute, welche sich kopflös ins Ungeisse stürzen wollen. Können wir uns das Denken ersparen und uns nur nach den wirtschaftlichen Gegebenheiten ausrichten?

Der Schweizer Verein wird auch Anteil an diesen schicksalshaften Entscheidungsvorbereitungen nehmen.

Ich wünsche uns Schweizern und den Liechtensteinern eine erfolgreiche Zukunft – in jeder Hinsicht.

Ihr Peter Bisang
Redaktor des «Schweizer Bulletin»

EDITORIAL



Liebe Landsleute,
Liebe Freunde,

Aufgrund der Generalversammlung vom 9. November 1990, in welcher ich als Präsident unseres Schweizer-Vereins im Fürstentum Liechtenstein gewählt wurde, habe ich heute die Ehre, den Leitartikel unseres Bulletins zu verfassen.

Zuallererst möchte ich mich jedoch für das Vertrauen bedanken, welches Sie mir entgegengebracht haben. Ich versichere Ihnen, dass ich zusammen mit dem Vorstand mein Möglichstes tun werde, die Aktivitäten so interessant wie möglich für alle Mitglieder unseres Vereins zu gestalten.

Es wird mir ein Anliegen sein, die Fahne des Schweizer-Vereins immer hochzuhalten und dafür Sorge zu tragen, dass unser Verein zunehmend mehr und verbesserte Dienstleistungen, Beistand, Vertretung und nicht zuletzt Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung unseren Mitgliedern und allen in Liechtenstein lebenden Schweizern anbieten kann, im Rahmen eines gesunden Geistes der Solidarität, des Patriotismus und der Freundschaft.

Unsere Aktivitäten für das nächste Jahr werden sich vor allem auf die 700-Jahr-Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft konzentrieren, wie dies an anderer Stelle in dieser Ausgabe näher beschrieben ist, und ich bitte Sie deshalb bereits heute, das Datum des 1. August 1991 in Ihrem Kalender rot anzustreichen!

Wir werden auch versuchen, die bereits sehr guten Beziehungen zwischen Bern und der Regierung des Fürstentums Liechtenstein zu intensivieren und somit einen besseren Schutz aller unserer Mitbürger in Liechtenstein zu gewähren. Ausserdem möchten wir die Arbeit mit unseren Senioren forcieren.

Ich werde Sie über die verschiedenen Tätigkeiten und die Strukturierung unseres Vereins auf dem laufenden halten, auch in Anbetracht der wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen der europäischen Integration der Schweiz und Liechtensteins, was sicher ein ausschlaggebendes Thema des nächsten Jahrzehnts für unsere beiden Länder sein wird.

Ich möchte auch Herrn Roland Büchel, Leiter des Presse- und Informationsamts der Regierung des Fürstentums Liechtenstein, danken für seinen Artikel über den Staatsbesuch des Fürstenpaares in der Schweiz, ein Anlass, welcher für uns alle äusserst bedeutungsvoll ist. Ich hoffe, dass dieser Artikel auch der Anfang einer Serie weiterer Beiträge von Liechtensteiner Persönlichkeiten für unser Bulletin sein wird.

Ich wünsche Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches 1991!

Antonio Cocheri